

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Herr Perdelwitz
im Hause

**DS 1426/20 – Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO – Gemeinwohlökonomie,
öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

- 1. In Ihrer Antwort schreiben Sie weiter: "Gerade der Umstand, dass einige am Markt agierende, sogenannte gemeinwohlorientierte Unternehmen, durch die Ausnutzung ihrer persönlichen Interessen und nicht denen des Gemeinwohls, in Verruf geraten sind, zeigt, dass diese Klassifizierung keine wirkliche Aussagekraft hat." Auf welche in Verruf geratenen Unternehmen bezieht sich die Verwaltung hier konkret?**

Auf kein Spezielles. Der Beispiele gibt es sicher viele. Wie z. B. unicef, die im Jahr 2010 das DZI-Spendensiegel verloren haben.

- 2. Wie beurteilen Sie das Modell der Gemeinwohlbilanz, welche von der Initiative Gemeinwohlökonomie entwickelt wurde? Nach diesem Modell haben sich inzwischen nicht nur zahlreiche Unternehmen, sondern auch Kommunen und Gemeinden, bilanziert und ihr Wirtschaften und Handeln nach Prinzipien der Gemeinwohlökonomie ausgerichtet.**

Es tut nichts zur Sache, wie ich die Gemeinwohlökonomie einschätze. Seien Sie sich jedoch bewusst, dass die Stadtverwaltung Erfurt nicht darauf bedacht ist, den Bürgerinnen und Bürgern das Leben schwer zu machen. Es wäre schön, wenn wir uns zukünftig auch bei Stadtratsanfragen auf Sacharbeit konzentrieren würden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein